



Von Frank Bugge

@ fbugge@usinger-anzeiger.de

## Starke Sprüche

Puh, das war knapp am vergangenen Samstag. Die Gasexplosion in einem Haus im „Ferien-„ oder „Wohnpark“ in Usingen-Eschbach, der sich von einem ehemaligen Wochenendhausgebiet zum richtigen Wohnviertel gewandelt hat, hätte leicht zu einer Katastrophe werden können. Schwer verletzt wurden weder die beiden Bewohner noch Nachbarn. Das Häuschen, nach und nach um- und ausgebaut, erlitt zwar Totalschaden. Doch ein Brand nach der Explosion hätte sicherlich drumherum Schlimmeres angerichtet.

\*

Der Unglücksort erinnerte mich an meinen aus dem Westerwald nach Buffalo/USA ausgewanderten Onkel Dr. dent. William Carl. Ein harter Bursche, der sich hocharbeitete, zum Thema Mundkrebs forschte, den Kilimandscharo und den Aconcagua bestiegen hatte, aber eine Grundangst hatte: dass es in der Straße brennt. Denn schließlich bestünden die Häuser nur „aus Bretter und Dachpapp“, wie er auf Hessisch formulierte. Ungeachtet dessen hatten er und seine Nachbarn die Gartengrills unbekümmert an die Hausgasleitung angeschlossen.

\*

Schwel- oder Großbrand in der Neu-Anspacher Stadtkasse? Wie schlimm ist es? Nach Medienberichten hat der städtische Kämmerer (und Bürgermeister) auf dem Schützenfest in der österreichischen Partnergemeinde Thalgau die „Zahlungsunfähigkeit“ der Kleeblattgemeinde zum 31. Juli verkündet. Die Feuerwehr Neu-Anspach wurde nicht alarmiert, der Souverän, die 37 von den Bürgern im März 2011 gewählten Stadtverordneten, noch zu keiner Sondersitzung eingeladen.

\*

Man mag ja über Zeit und Ort hadern, aber die Thalgauser Schützenbotschaft von Bürgermeister Klaus Hoffmann an Politik und Bürgerschaft ist klar und unterstreicht, was gestern die Bundesstatistiker gemeldet haben. Die hessischen Kommunen haben mit 5173 Euro pro Einwohner die zweithöchste Pro-Kopf-Verschuldung in Deutschland (nach dem Saarland: 6 220 Euro). Nicht mehr das Reden übers Sparen ist angesagt, sondern das tatsächliche Sparen – immer und überall. Selbst wenn der Landrat nochmals den Dispo für Neu-Anspach verlängert. Bis zum (politischen) Ferienende wird sich die Stadt wohl finanziell durchschleppen müssen und

dann wird's wehtun.

\*

Der Neu-Anspacher ehemalige Kommunal- und mittlerweile Landespolitiker Hermann Schaus von der Linkspartei ist sauer. Ein Windkraft-Standortgegner, der gegen die geplanten Neu-Anspacher Windräder am Langhals und Umgebung ist, hat sich an die Linken-Landtagsfraktion, deren Mitglied ja Schaus ist, gewandt und um Stellungnahme sowie Unterstützung in der Ablehnung gebeten.

\*

Weder Fraktionsvorsitzende Janine Wissler noch Williy van Oyen haben geantwortet. Aber Schaus als parlamentarischer Geschäftsführer der Landtagsfraktion. Er befürwortet die Energiewende, auch die Windkraftpläne in seiner Heimatstadt. Dann erwidert er dem Windkraft-Gegner. Der hatte formuliert: „Zuerst wird in kleinen ahnungslosen Gemeinden gebaut. Naive Gemeindevertreter – gelockt von den Versprechungen smarter Verkäufer einer gepamperten Branche – lassen die Zerstörung ihrer ländlichen Umgebung zu.“ Für Schaus ist das „hochgradig arrogant und überheblich“ und deshalb hat er seinen E-Mail-Kontakt mit dem Neu-Anspacher auch an die Presse weitergegeben.

\*

In der Sache mag das zwar stimmen. Aber woher kennen die Hessen Herrn Schaus? Kein zart beseiteter Genosse von verbaler Traurigkeit. Als im November 2008 die geplante Wahl von Andrea Ypsilanti zur SPD-Ministerpräsidentin auch mit Stimmen der Linkspartei im Vorfeld an vier SPD-Politikern scheiterten, sprach der damalige Landtags-Vizepräsident aus Neu-Anspach von den vier als „hinterhältige Schweine“. Hier wäre der Spruch vom Glaushaus angebracht.

\*

Am Wochenende, liebe Leserinnen und Leser, werden wir Neu-Anspach positiv erleben. Es ist mal wieder Kino-Nacht im Waldschwimmbad. Sicherlich wieder mit dem traditionellen Wetter-Poker. Wer mehr für Bewegung ist, kommt morgen im Weiltal auf seine Kosten. Beim autofreien Weiltalsonntag ist auf der Weiltalstraße nur Fortbewegung mit menschlicher Muskelkraft erlaubt. Der Sonntag ist zudem der Tag ohne diese Zeitung. Aber am Montag informiert und unterhält Sie ja wieder der Usinger Anzeiger.